Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at





Ausgabe 4/2015

Christbaum-Markt 2016



Volksschule 9
Juppenwerkstatt 10
Bücherei 11
Viehausstellung 12
Jungmusik 13
energieregion 14
Schibus 15
aha 16
Familienpass 17
Infos 18

19

20

Inhalte:
GV-Niederschrift
Bürgermeister-Info

Aktuelles Jubiläen

Termine

Notdienste

Das Wetter ließ zwar noch keine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Trotzdem war der Christbaummarkt des Bienenzuchtvereins wieder ein großer Erfolg. Ein Dank an alle, die einen Baum gekauft oder den Markt besucht haben!



Niederschrift der 8. Sitzung der Gemeindevertretung vom 3. November 2015

Vorerst keine Beteiligung an regionalen Betriebsgebieten

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.10.2015 und die schriftlichen Berichte übersandt. Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes und zwar "Energieförderungen Energieregion Vorderwald" unter IV./6. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 6.10.2015

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 06.10.2015 werden keine Einwände erhoben.

III. Stellungnahme Unterausschuss-Protokolle Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über1. Umbau Spielplatz

Von der Projektgruppe "Spielplatz" wurde ein Konzept ausgearbeitet, das von Kurt Faißt vorgestellt und erläutert wird. Die Verantwortlichen haben Angebote von Riefensberger Firmen eingeholt. Weiters wurde bei der Firma Raid aus Krumbach angefragt. Da die Arbeiten noch heuer beginnen sollen und die Anfrage sehr kurzfristig erfolgte, konnte die Firma Raid kein Angebot abgeben.

Die Kosten belaufen sich auf € 24.659,96. Die Firma Cubus Gartenbau aus Immenstadt übernimmt die Erdarbeiten sowie die Lieferung und fachgerechte Montage der Spielgeräte. Der Auftragswert hierfür beläuft sich auf € 21.369,96. Der Restbetrag von ca. € 3.300,— entfällt auf verschiedene Arbeiten, die von den Firmen Holzbau Hirschbühl, Metallverarbeitung Helbock und BEJO Installationen ausgeführt werden. Die Eltern sowie andere Freiwillige werden am Umbau mitarbeiten und so Eigenleistungen einbringen.

Die Gemeindevertretung vergibt auf Antrag des Vorsitzenden die Aufträge im Gesamtausmaß von € 24.659,96 einstimmig an die genannten Firmen.

Die Investition wird vom Land mit 50 % gefördert. Somit verbleiben der Gemeinde Kosten in Höhe von € 12.329.98.

2. Auftragsvergabe Elektriker-Arbeiten Pumpwerk Geiter

Bezüglich der Ausschreibung der Elektroarbeiten beim Pumpwerk Geiter sind drei Angebote eingegangen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Firma Elektrotechnik Fink, Riefensberg, zum Angebotspreis von € 14.121,94 vergeben. Herbert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

3. Auftragsvergabe Gehsteig Meierhof

Die Fa. Hirschbühl Holzbau möchte den Vorplatz asphaltieren. Hierfür ist es notwendig, den geplanten Gehsteig im

Bereich der Fa. Hirschbühl zu errichten. Weiters ist in diesem Bereich der Bau einer Stützmauer notwendig. Es liegen drei Angebote vor.

Es liegt eine Förderzusage des Landes Vorarlberg vom November 2014 in Höhe von 30 % vor. Bedingung ist, dass das Land Vorarlberg Eigentümerin der Gehsteigfläche wird. Die Abteilung VII b (Straßenbau) ist ehestens über die Fertigstellung zu informieren, damit der Gehsteig vermessen und verbüchert werden kann. Für den Erhalt der Förderung muss das Projekt innerhalb von drei Jahren umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung vergibt auf Antrag des Vorsitzenden den Auftrag einstimmig an den Bestbieter, die Fa. Steurer, Riefensberg, zum Angebotspreis von € 45.006,60. Alexandra Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Die Planung zur Erstellung des Gehsteiges von Meierhof bis Bärentobelbrücke sowie die Einholung der dafür notwendigen Zustimmungserklärungen von den Grundstückseigentümern sollen vorangetrieben werden.

4. Flutlichtanlage FC

Die Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz ist dringend sanierungsbedürftig. Der Vorstand des Fußballclubs Riefensberg ist an den Vorsitzenden mit der Bitte herangetreten, die Sanierung der Flutlichtanlage zu finanzieren. Der FC-Vorstand verweist auf den desolaten Zustand der Holzmasten und die davon ausgehende Gefahr. Weiters bringt der Vorstand das aktive Vereinsleben des FC sowie die vorbildliche Nachwuchsarbeit der letzten Jahre zum Ausdruck. Dadurch konnte in der laufenden Saison weitgehend auf auswärtige Spieler verzichtet werden. Somit konnte die Attraktivität des Spiels für die einheimische Bevölkerung weiter gesteigert werden.

Grabungs- und Baumeisterarbeiten:

Für die Grabungsarbeiten- und Baumeisterarbeiten liegen zwei Angebote vor.

Die Grabungs- und Baumeisterarbeiten werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig an die Firma Berkmann Bau-Holzbau zum Angebotspreis von € 16.850,-- vergeben. Alexandra Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Elektroarbeiten:

Für die Elektroarbeiten der Flutlichtanlage liegen zwei Angebote vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Elektroarbeiten an den Bestbieter, die Firma Elektrotechnik Fink aus Riefensberg, zum Angebotspreis von € 35.261,29 zu vergeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig. Herbert Fink enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

Eigenleistungen, die vom FC erbracht werden, kommen zum Abzug.

Die Anlage soll so ausgeführt werden, dass auch eine Beleuchtung des Volleyballplatzes möglich ist. An Förderun-

gen sind vom Land ca. 15 % an Strukturförderung und ca. 15 % für Sportstätten zu erwarten.

Die Gesamtkosten der Anlage belaufen sich auf € 52.111,29. Nach Abzug der Förderung in Höhe von voraussichtlich 30 % ist von der Gemeinde noch die Summe von € 36.477,90 zu finanzieren.

5. Regionale Betriebsgebiete Grundsatzbeschluss

Auf der Bürgermeistertagung am 27.10.2015 in Langen wurde das Thema "Regionale Betriebsgebiete" von den Vorderwälder Bürgermeister/-innen ausführlich diskutiert. Ziel der Bemühungen ist es, regionale Betriebsgebiete zu schaffen, an denen alle Vorderwälder Gemeinden beteiligt sind. Hierfür würden die Vorderwälder Gemeinden eine Gesellschaft gründen, welche die Grundstücke kauft. Von den Gemeinden können auch Betriebsgebiete eingebracht werden. Heimische Betriebe der Vorderwälder Gemeinden können sich auf diesen Betriebsgebieten ansiedeln. Die Kommunalsteuer wird auf alle neun Vorderwälder Gemeinden aufgeteilt. Es wird betont, dass jede Gemeinde weiterhin eigene Betriebsgebiete errichten kann.

Um dieses Projekt weiter zu betreiben, ist es notwendig, dass möglichst jede Vorderwälder Gemeinde einen Grundsatzbeschluss fasst und sich zu dieser Vorgehensweise bekennt.

In der anschließenden Diskussion werden die Vor- und Nachteile für Riefensberg ausführlich diskutiert. Zusammenfassend bestehen erhebliche Bedenken, dass bei Vorhandensein von regionalen Betriebsgebieten von der Raumplanung keine gemeindeeigenen Betriebsflächen mehr genehmigt werden. Dies könnte zur Abwanderung von heimischen Betrieben ins Rheintal oder ins Ausland führen. Es wird befürchtet, dass regionale Interessen über gemeindeeigene gestellt werden.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Erstellung von gemeindeeigenen Betriebsflächen auch bei Vorhandensein von regionalen Betriebsgebieten nach wie vor möglich sein wird und gerade durch derartige Kooperationen einer Abwanderung von in der Region ansässigen Firmen entgegengewirkt werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Riefensberg an regionalen Betriebsgebieten im Vorderwald beteiligt.

Die Gemeindevertretung lehnt den Antrag mit 13:1 Stimmen ab.

6. Energieförderungen Energieregion Vorderwald

Basierend auf den Zielsetzungen der Energieregion Vorderwald und den Erkenntnissen aus den jährlich aktualisierten gemeinsamen Förderschwerpunkten aller energieregion-Gemeinden wurde vom Energieteam ein Vorschlag für die regionalen Energieförderungen 2016 ausgearbeitet. Der Vorsitzende stellt die Förderungsinhalte vor.

Förderschwerpunkt 1: Solaranlagen-Check 2016
Nachdem der Solaranlagen-Check 2014 mit sehr großem
Erfolg gefördert wurde und nicht alle Anlageneigentümer
zum Zug gekommen sind bzw. durch die Öffentlichkeitsarbeit weitere Anlagenbesitzer Interesse haben, soll der Solaranlagen-Check 2016 ein zweites und vorerst letztes Mal
angeboten werden. Gefördert werden Anlagen des Baujahrs

2013 und älter. Anlagen, die 2014 überprüft wurden, können nicht nochmals gefördert werden.

Ein Solaranlagen-Check kostet € 180,—, davon sind € 20, an Selbstbehalt durch den Anlagenbesitzer zu bezahlen. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

Förderschwerpunkt 2: Umstieg auf Ökostrom oder Klimacent (crowd-funding für Nachhaltigkeit)

Die Gemeinden fördern den Umstieg auf Ökostrom oder die Klimacent-Abgabe, wenn der Vertrag 2016 abgeschlossen wird und mindestens zwei Jahre gilt, mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von € 50,— in Einkaufsgutscheinen der Heimatgemeinde.

Diese beiden Förderungen sind gedeckelt, so dass das maximale Förderbudget von € 2,— pro Einwohner für alle Förderungen nicht überschritten wird.

Zusätzliche Förderungen

Darüber hinaus werden die Förderungen von Ökoprofit-Erstaudits (gemeinsam mit dem Land Vorarlberg) und dem Buszu- bzw. -heimbringer von Vereinsveranstaltungen (gemeinsam mit der Regio Bregenzerwald) beibehalten.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig die Energieförderungen 2016 in der vorliegenden Form.

V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

 das Gespräch mit Altbürgermeister Anton Sutterlüty aus Egg am 20.10.2015 bezüglich des Projektes Gschliefstraße.

Mit Altbürgermeister Anton Sutterlüty fand eine Begehung der Abrisskannte statt. Anton Sutterlüty hat viel Erfahrung mit schwierigen Straßenbauprojekten und bietet seine Unterstützung an.

 die Begehung der Gschliefstraße mit Ing. Manfred Feuerstein und Ing. Markus Ilg (Brückenbau Fa. Wilhelm und Mayer) am 28.10.2015.

Die Erstellung einer Brücke ist für Ing. Manfred Feuerstein eine machbare Möglichkeit, die Straße zu bauen. Er schätzt die Kosten auf ca. € 2 Mio. Eine genauere Kostenschätzung müsste erstellt werden. Die Vorzüge einer Brücke liegen im geringeren Gewicht, das in den Hang eingebracht werden müsste. Weiters wären keine größeren hangseitigen Stabilisierungsmaßnahmen notwendig. Bei einer kleineren Rutschung würde das Material unter der Brücke hindurch gleiten. Auch die zusätzliche Verankerung der Fundamente zum Hang wäre möglich. Die Brücke könnte auf dem Grund des Landes gebaut werden. Somit wären auch keine Grundablösen notwendig.

- die neuerliche Verschiebung der Besprechung mit dem Landesstatthalter bezüglich Gschliefstraße.
 Leider musste die für 26.11.2015 vereinbarte Besprechung mit Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser wegen einer Terminkollision neuerlich verschoben werden. Es ist von großer Wichtigkeit, dass alle beteiligten Personen und Experten teilnehmen können.
- die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Bauhof.
 Der Gemeindevorstand überlegt die Anschaffung eines
 PKW (z. B. VW Caddy) für den Bauhof. Es wird ein Gebrauchtfahrzeug mit Allradantrieb ins Auge gefasst. Dies
 soll im Budget 2016 berücksichtigt werden.



Fortsetzung:

- einen behindertengerechter Zugang zur Kirche.
 Zur Kirche soll ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden. Der Vorsitzende hat zu diesem Zweck bereits mit Steinmetz Baldauf Kontakt aufgenommen.
- die Exkursion des Schulerhalterverbandes nach Bürs und Dornbirn am 14.10.2015.
 - Am 14.10.2015 besichtigten die Mitglieder des Schulerhalterverbandes Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfäll die neu erbaute Mittelschule und Volksschule in Bürs. Anschließend informierte uns Dietmar Lenz vom Gemeindeverband in Dornbirn über die Fördermöglichkeiten beim Schulbau.
- die Besprechung mit Arch. Gerhard Gruber bezüglich Erweiterung Juppenwerkstatt im Berkmann Haus am 15.10.2015.
 - Die Anforderungen an die Planung wurden festgelegt. Mitte November soll ein Vorentwurf und eine Kostenschätzung zur Vorlage für die Gemeindevertretung vorliegen.
- die Besichtigung des Bartle durch die Gemeindevertretung von Schnepfau am 15.10.2015.
 Vertreter/-innen der Gemeinde Schnepfau besichtigten das Genossenschaftsprojekt "Bartle".
- die Übergabe des Pumpwerks Springen an die Gemeinde durch die ausführenden Firmen.
 Das Pumpwerk Springen wurde von den Projektverantwortlichen offiziell an die Gemeinde übergeben.
- den Seniorenausflug am 13.10.2015.
 Der Sozialkreis konnte 42 Seniorinnen und Senioren zum Ausflug nach Hörbranz in die Feinbrennerei Prinz sowie zu Toni's Kuhstall in Langen begrüßen.
- die Teilnahme des Vorsitzenden an der Feuerwehr-Abschnittsübung am 9.10.2015 in Langenegg.
 Bei dieser Abschnittsübung wurde die Evakuierung des Pflegeheims Langenegg geprobt.
- die Sprechstunde mit Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer am 8.10.2015 im Gemeindeamt. Leider konnten keine Besucher begrüßt werden. Der Vorsitzende informierte die Vizepräsidentin über die Geschehnisse und Aktivitäten in der Gemeinde.
- die Teilnahme des Vorsitzenden und der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes am Informationstag der Gemeindeinformatik am 7.10.2015 in Koblach.
 Neue Möglichkeiten und Softwarelösungen für Gemeinden wurden von den Mitarbeitern der Gemeindeinformatik vorgestellt.
- die "Lange Nacht der Museen" am 3.10.2015 in der Juppenwerkstatt.
 - Auch heuer konnten wieder viele Besucher aus nah und fern in der Juppenwerkstatt begrüßt werden. Ein Höhepunkt war die Trachtenschau unter dem fachkundigen Kommentar von Maria Rose Steurer-Lang aus Krumbach.
- die Holzschlägerung im Baugebiet Esch.
 Im Baugebiet Esch werden in nächster Zeit Holzschlägerungsarbeiten durchgeführt. Die größten Bäume sollen entfernt werden, um den Jungwuchs zu fördern.
- die Blutspendenaktion des Roten Kreuzes am 28.10.2015 im GH Adler.
 Zur Aktion konnten 99 Blutspender/-innen begrüßt
- die Tagung der Vorderwälder Bürgermeister am 27.10.2015 in Langen.

Themen waren unter anderem die regionalen Betriebsgebiete, Förderungen der energieregion vorderwald, Pflegeheim Langenegg, flächendeckende Kinderbetreuung, Information über das Flüchtlingswesen. Als Auskunftspersonen waren Landesrat Erich Schwärzler sowie Landtagsabgeordnete Martina Rüscher anwesend.

VI. Allfälliges

- GV Richard Bilgeri erkundigt sich über die Nutzung vom Spielhus für eine Turn-Veranstaltung für offensichtlich private Zwecke. Es liegt die Information vor, dass fast ausschließlich RiefensbergerInnen am Kurs teilnehmen. Trotzdem soll der Raum ausschließlich für öffentliche sowie für Vereinszwecke verwendet werden.
- GV Robert Fink erkundigt sich über den Stand beim Ansuchen von Berkmann Bau zur Umwidmung eines Betriebsgebietes. Laut Vorsitzendem wurde die Vorprüfung eingeleitet. Das Ergebnis wird abgewartet.
- GV Willi Metzler erkundigt sich über das Bauansuchen von Ewald Wolf und den Stand der Genehmigung bzw. der Rolle des Bausachverständigen. Der Vorsitzende erläutert, dass das Bauvorhaben in der braunen Zone liegt und sich deswegen die Erstellung des Baubescheides verzögerte. Laut dem Vorsitzenden ist der Baubescheid bereits ergangen.
- GV Klaus Demarki fragt an, ob beim Projekt "Energiecockpit" weitere Aktivitäten geplant sind. Laut Vorsitzendem ist eine Weiterbearbeitung des Projektes geplant.
- GV Anton Bereuter fragt an, ob eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung zwischen Baugebiet Dorf und der Schule bzw. zwischen Dorfhus und Spielhus geplant ist. Der Vorsitzende erläutert, dass die Beleuchtungssituation beim Spielhus/Dorfhus im Zuge des Spielplatz-Umbaus mitberücksichtigt wird. Zwischen Baugebiet Dorf und Spielhus wird geprüft, ob entsprechende Leitungen vorhanden sind und ob dies im Zuge von ev. zukünftigen Bautätigkeiten verbunden werden könnte.
- Alpencup / Parlamentarier-Rennen am 23./24. Jänner 2016 in Farchant/Grainau (Bayern): Die Ausschreibung erging an alle GemeindevertreterInnen. GV Anton Bereuter übernimmt die Ermittlung der Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über die Gemeinde.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2016

Der Voranschlag sowie die Gebühren für 2016 werden bei der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 16. Dezember beschlossen. Da die Gemeindestube bereits vorher gedruckt wurde, ist sich eine Veröffentlichung in dieser Ausgabe nicht mehr ausgegangen.

Die Redaktion

Der Bürgermeister informiert

Große Herausforderungen



Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger!

Das Jahr 2015 ist bald Vergangenheit und ich denke man kann sagen, es hat sich in diesem Jahr einiges in unserer Heimatgemeinde getan.

Der Gemeindevorstand hat 19 Sitzungen abgehalten, es wurde vieles besprochen und diskutiert und nicht alle Entscheidungen waren leicht. Nur

durch diese rege Sitzungstätigkeit war es möglich, Entscheidungen möglichst schnell zu treffen und wichtige Projekte voranzutreiben. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren drei Gemeindevorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und ihr großes Engagement bedanken. Sie haben viele ehrenamtliche Abend- und auch Nachtstunden für unsere Gemeinde geopfert.

Auch die Arbeit der Gemeindevertretung war sehr konstruktiv und fruchtbar. Die übernommenen Projekte - wie z.B. der Dorfplatz - wurden erfolgreich fertiggestellt, die Fassade des Mehrzweckgebäudes wurde saniert und erstrahlt in neuem Glanz. Die Erweiterung und Umgestaltung des Spielplatzes beim Kindergarten war der Gemeindevertretung ein wichtiges Anliegen und wird im Frühjahr umgesetzt, Vorarbeiten wurden bereits getätigt.

In kürzester Zeit konnte die Sanierung der Flutlichtanlage beim Fußballplatz beschlossen werden. Die Grabungsarbeiten sind bereits abgeschlossen, die Elektrifizierung sowie Wiederherstellung des Platzes ist im Gange. Mit der neuen Flutlichtanlage sind auch Abendspiele machbar. Auch die Beleuchtung des Volleyballplatzes ist nun möglich. Weiters kann die Anlage auch für Nachtlanglauf verwendet werden.

Auch das Jahr 2016 ist geprägt von großen Investitionen in Kultur und Infrastruktur.

Die Juppenwerkstatt trägt nach wie vor sehr zum Bekanntheitsgrad unserer Gemeinde bei. Sie ist ein lebendiges Museum und repräsentiert die einzigartige Bregenzerwälder Tracht. Die Erweiterung im Berkmann-Haus in Verbindung mit den neuen Gläst- und Fältelmaschinen soll die Arbeit der Kunsthandwerkerinnen erleichtern und sicherer machen. Auch für den Besucher eröffnet sich hier ein interessanter Aspekt zwischen alt und neu. Weiters sollen ein variabler Arbeitsraum, Lagerraum, eine kleine Küche und WC-Anlagen untergebracht werden.

Die Planungen für den Gehsteig an der L 205 von der Parzelle Meierhof bis zur Bärentobelbrücke sollen im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Eine Umsetzung soll Ende 2016, Anfang 2017 erfolgen.

Für die Kirche ist ein behindertengerechter Zugang in Planung, welcher Anfang 2016 erstellt werden soll.

Die Hasenbrücke sowie ein Teil der Straße sollen saniert werden. Weitere Ausbesserungsarbeiten an verschiedenen Gemeindestraßen sind geplant.

Das Kanalprojekt Auen-Geiter-Vögen, welches heuer aus verschiedenen Gründen nicht mehr umgesetzt werden konnte, wird im Frühjahr 2016 gebaut. Weiters stehen in den nächsten Jahren Kanalprojekte in den Parzellen Stapfen, Auf der Egg sowie Unterlitten an. Die Erweiterungen sind notwendig und stellen die Gemeinde vor große finanzielle Herausforderungen.

Das langwierige Projekt Gschliefstraße wird uns auch 2016 beschäftigen. Hier könnte man von Bewegung sprechen, nicht im Gschlief sondern beim Bau der Straße. Weiter verfolgt wird das 98-er Projekt. Für diese Variante liegen unterschriebene Grundeinlöseverträge vor. Diese Variante wurde damals verworfen, da laut Landesgeologen das in den Hang eingebrachte Gewicht zu groß gewesen wäre. Mit heutigen Technologien ist es möglich, Schüttmaterial aus Glasschaum zu verwenden. Dieses hat nur 10 Prozent des Gewichtes im Vergleich zu Materialien wie Schotter. Zur Bodenerkundung werden bis Februar weitere Bohrungen im Bereich der Rutschung durchgeführt. Nach Erstellung einer Kostenschätzung wird eine weitere Besprechung mit dem Landesstatthalter im Frühjahr stattfinden.

Die Raiffeisenbank soll bis Ende 2016 in den gemeindeeigenen Räumlichkeiten im Dorfhus untergebracht werden. Die Planungen dafür sind bereits im Gange. Beim alten Standort wird über ein neues Gebäude mit Wohnungen für junge Riefensberger nachgedacht.

Beim Flüchtlingswesen kann vermerkt werden, dass unsere Konventionsflüchtlinge im Berkmann Haus alle Arbeit haben, fleißig Deutschkurse besuchen und die Kinder in den Kindergarten bzw. in die Schule gehen. Dies ist ein guter Anfang, eine vollständige Integration wird aber noch Zeit und Arbeit auf beiden Seiten benötigen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei all jenen, die hier mithelfen!

Weitere Flüchtlinge werden voraussichtlich in der Sennerei-Wohnung sowie in der Wohnung der Raiba untergebracht. Hier handelt es sich um Flüchtlinge im Asylverfahren, welche noch kein Bleiberecht haben. Die Nachbarn wurden von mir bereits informiert. Mit der Caritas wurde vereinbart, dass Familien einziehen sollen. Ich bitte, auch diesen Menschen Respekt und Hilfe entgegenzubringen.

Mir ist bekannt, dass die Unterbringung von Flüchtlingen nicht bei all unseren Bürgern auf Gegenliebe stößt. Ich bitte hier trotzdem um Solidarität. In Bezug auf soziale Gerechtigkeit habe ich mich mit anderen Bürgermeisterkollegen bei der Landesregierung für eine Deckelung der Mindestsicherung von Flüchtlingen stark gemacht. Die Flüchtlingswelle zeigt uns was für unsere Welt wichtig wäre, nämlich Frieden und Zufriedenheit.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gottes Segen für das Jahr 2016!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach



Aktuelles aus der Gemeinde Holzschlägerung

"Es werde Licht" - dies trifft derzeit im wahrsten Sinne des Wortes auf verschiedene Bautätigkeiten im Infrastrukturbereich in unserer Gemeinde zu.

LED-Beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung der Gemeinde wurde teilweise auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Die 80-Watt-Quecksilberdampflampen im Dorf, Baugebiet Dorf und Landesstraße bis Kreuzung "Rüstenen" wurden durch 17-Watt-LED-Leuchtmittel ersetzt. Durch diese Umstellung können die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung deutlich reduziert werden.

Flutlichtanlage beim Fußballplatz

Die Flutlichtanlage auf dem Fußballplatz war dringend sanierungsbedürftig. Besonders die Holzmasten waren in einen desolaten, sogar gefährlichen Zustand. In den letzten Wochen konnten die Arbeiten von den beteiligten Firmen ausgeführt werden. Die Anlage wird so ausgeführt, dass auch eine Beleuchtung des Volleyball-Platzes möglich ist. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Volleyballplatz an die Wasser- und Stromversorgung angeschlossen.

Christbaum

Der neue Dorfplatz bietet einen passenden Rahmen für einen prächtigen Christbaum. Ein Dank an Vinzenz Lässer und den Bienenzuchtverein für die Zurverfügungstellung der Tanne und an Anton Raid und seine Helfer für's Aufstellen und die Installierung der Beleuchtung!

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Gemeindeamt / Tourismusbüro ist am Donnerstag, den 24. Dezember (Hl. Abend) sowie von Dienstag, den 29. bis einschließlich Donnerstag, den 31. Dezember (Silvester) 2015 geschlossen!

An folgenden Tagen zwischen Weihnachten und HI. Dreikönig sind wir für Sie da:

Montag, 28. Dezember 2015 sowie Montag, 4. Jänner und Dienstag, 5. Jänner 2016: jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ab Donnerstag, den 7. Jänner 2016 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen alles Gemeindebürgerinnen und -bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2016!

Die Gemeindeverwaltung

In der Parzelle Esch fanden kürzlich Holzschlägerungsarbeiten statt. Durch die Ausholzung wurde es an den betroffenen Stellen wieder "richtig hell". Edmund Fink und sein Team konnten die Arbeiten bei besten Wetterverhältnissen durchführen.





Neubeginn

Omar Daowd stammt aus Damaskus/Syrien und wohnt seit dem Sommer 2015 in Riefensberg. Der 23-jährige musste auf Grund des Krieges in Syrien fliehen. Nun bot sich für ihn die Möglichkeit, in Riefensberg eine Berufsausbildung zu starten.



Am 1. Oktober 2015 begann er seine Tischler-Lehre bei der Tischlerei Wohnart Markus Hilpert. Zusätzlich zur Berufsschule, welche er als Blockschule ab Mai 2016 in Dornbirn absolviert, besucht er jede Woche einen Deutschkurs sowie Unterstützungskurse für die Berufsschule.



Wasserzähler kontrollieren!

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer, besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wasserzähler zu kontrollieren.

Eingefrorene Wasserzähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

Der Wasserwart

Hausnummern-Tafeln

An zahlreichen Häusern in Riefensberg sind sie bereits zu finden - die handgefertigten Hausnummerntafeln aus Keramik in den Farben rot, blau oder grün.

Eine Tafel kostet € 18,50. Bei Neubauten werden die Kosten von der Gemeinde getragen.

Neue Tafeln können bis 29. Jänner 2016 im Gemeindeamt bestellt werden.

Sollte sich bei bereits ausgegebenen Tafeln die Farbe lösen, bitte ebenfalls im Gemeindeamt melden. Diese Schäden können je nach Ausmaß (z. B. Abblättern der Schrift) vor Ort behoben werden. Sollte sich die Grundfarbe lösen, müssen die Tafeln zur Reparatur zurück in die Werkstatt.

Sollte ein Reparatur-Bedarf bestehen, melden Sie sich bitte ebenfalls bis zum 29. Jänner 2016 im Gemeindeamt.

Fundgegenstände 2015

Beim Fundamt wurden im Jahre 2015 folgende Gegenstände abgegeben:

- Halskette (silber, mit Kreuz-Anhänger)
- Kinder-Softshelljacke (Gr. 164, dunkelgrau, mit gelbem Muster), gefunden beim Hochhäderich-Gipfelkreuz
- Lesebrille (Ecoclear, rot, graue Bügel)
- Motocross-Sturzhelm (weiß/schwarz/rot) mit Brille
- Sitzunterlage (rot, Mickeymouse-Motiv, Alu-Beschichtung)
- Strickmütze (dunkelrot, Muster hellblau/beige, beiges Fleecefutter)
- Träger für Kinderskihose oder –regenhose (schwarz)
- 2 Schlüssel

Die Fundgegenstände können während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt besichtigt bzw. abgeholt werden.

Information für den Geburtsjahrgang 1998

Stellungskundmachung 2016

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1998 sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Gemeinde Riefensberg wird am 14. Dezember 2016 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 14. Dezember 2016 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Sibratsgfäll. Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

So bitte nicht!!!!



In letzter Zeit kam es öfters vor, dass volle Restmüllsäcke unerlaubterweise bei der Altstoff-Container-Station abgestellt wurden. Die Container-Station ist für Altglas, Altmetall, Altkleider sowie Biomüll vorgesehen.

Restmüll hat hier nichts verloren!!!!!!!!!!!!!!!

Restmüllsäcke werden jeden 1. Dienstag im Monat von der Firma Ennemoser bei den Abladeplätzen entlang der Straße abgeholt.

Die Abfall-Termine für 2016 sind auf Seite 23 dieser Ausgabe angeführt.



Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 27. September konnte Otto Wild, Dorf 59/2, seinen 80. Geburtstag feiern.



Reinelde und Konrad Fink, Trabers 133, feierten am 17. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit.

Krämermarkt 2015

Markt im neuen "Kleid"

Erstmals wurde der diesjährige Krämermarkt auf dem neuen Dorfplatz abgehalten.

Herrliches Herbstwetter umrahmte des traditionellen Markt. Verschiedenste Aussteller aus Riefensberg und von auswärts präsentierten ihr vielfältiges Warenangebot. Die Bäuerinnen sorgten bestens für die Verpflegung.

Ein Danke an die Organisatoren, die dazu beitragen, ein Stück Tradition zu bewahren!



Naturvielfalt Riefensberg

Plakette für den Garten

Auf Einladung des Obst– und Gartenbauvereins sowie der Projektgruppe Naturvielfalt Riefensberg stellten im Spielhus Mitte November Angelika und Alexandra Mangold die "Vorarlberger Gartenplakette" vor.

Im Einklang mit der Natur zu gärtnern heißt auch einen konkreten Beitrag für eine intakte Natur und den Umweltschutz zu leisten. Über 150 Gärtnerinnen und Gärtner haben im Jahr 2014 in Vorarlberg diese Anerkennung in Form der Gartenplakette erhalten und ständig werden es mehr. Auch in Riefensberg ist diese Plakette bereits zu finden: im Garten von Familie Anton und Isabella Schmelzenbach.



Neues aus der Volksschule

Buntes Herbst-Programm

Auch in der Volksschule wurde seit der letzten Ausgabe der Gemeindestube viel gearbeitet.



So wurden im Schulgarten Kartoffeln, Kräuter und Äpfel geerntet. Daraus wurde bei Anton Mennel frischer Saft gepresst und die Kinder der 2. und 4. Klasse konnten Pellkartoffeln mit Kräuterdip und Apfelsaft genießen. Die Erstklässler machten im Herbst den Büchereiführerschein.



Es gab auch einige Besuche in der Volksschule. Birgit Schmid und Erika Fink kamen zu den Erstklässlern und brachten Informationen und eine gesunde Jause mit. Sandra Lässer besuchte die Kinder der ersten Klasse mit Igel "Ferdinand", der bei ihnen überwintert. Herr Grosche von der "Sendung mit der Maus" faszinierte unsere Kinder mit vielen Gedichten, Liedern und Sprachspielen im Rahmen einer Lesereise durch Vorarlberg.





Der heurige Wandertag führte die Kinder der ersten beiden Klassen zur Bruder-Klaus-Kapelle nach Hagspiel und die Dritt- und Viertklässler auf unseren Hausberg, den Koyen.

Die Kinder der vierten Klassen besuchten unsere Landeshauptstadt Bregenz. Das Landhaus, der Martinsturm, das



Kunsthaus und das Vorarlberg Museum, sowie die Herz-Jesu-Kirche und die Landesbibliothek standen auf dem Programm. Eine Karussellfahrt war auch noch drin.

Im Advent lesen wir nun in der Schule jeden Tag eine Geschichte vor und singen Adventlieder. Dazu stecken wir mitten in den Proben für den Altennachmittag und die Weihnachtsfeier.

Wir wünschen allen Lesern frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016!

Schulleitung Marianne Dorn



Juppenwerkstatt Riefensberg

Rückschau und Vorausblick



Juppenwerkstatt Riefensberg

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viele Interessierte kamen im Rahmen der Langen Nacht der Museen, Reiseziel Museum und Trachtentag oder durch organisierte Führungen in die Juppenwerkstatt.

Über 90 angemeldete Gruppen haben "Wissenswertes" und "Interessantes" über das Färben. Glästen und Fälteln des Stoffes und die Handarbeit der Kunsthandwerkerinnen erfahren und auch die Architektur war für viele Besucher etwas ganz Besonderes. Insgesamt durften wir ca. 3.200 Personen im Rahmen der regulären Öffnungszeiten, durch Führungen und sonstige Veranstaltungen begrüßen. Im Frühling dieses Jahres konnten wir eine weitere Steigerung in der Anzahl der Herstellung für Stoffe für 28 Juppen in der Juppenwerkstatt verzeichnen. Um die Herstellung der Juppe langfristig sichern zu können, arbeiten wir in Zusammenarbeit mit der HTL Bregenz an der Weiterentwicklung der Fältelmaschine sowie an der Herstellung der Glästmaschine. Auf Grund der Einzigartigkeit dieser beiden Maschinen stellt dies eine große Herausforderung dar.

Neben der Entwicklung dieser neuen Maschinen legen wir großen Wert darauf, das Handwerk weiterzuvermitteln. Dazu bilden wir mehrere Personen aus. Wir sind sehr zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren Marlene, Irmgard und Anni imstande sind, sowohl den gefältel-

ten Stoff einwandfrei herzustellen, als auch an den Beratungstagen die notwendigen Informationen an interessierte Trachtenträgerinnen weitergeben zu können.

Erweiterung der Räumlichkeiten

Um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, forcieren wir derzeit eine Erweiterung der Juppenwerkstatt in "Wilfrieds Hus" (Dorf 191). Seit Bestehen der Juppenwerkstatt haben sich die Ansprüche - was Raumbedarf betrifft - ganz wesentlich geändert. Gemeinsam mit Architekt DI Gerhard Gruber und der Gemeinde Riefensberg befassen wir uns, bzw. die Gemeindevertretung, derzeit mit der Auftragsvergabe für die Planung weiterer Räumlichkeiten für Büro, Toiletten, Lager- und Depotbzw. Maschinenraum.

Neben all diesen Erfordernissen nimmt die Öffentlichkeitsarbeit großen Stellenwert ein. Das Büro Werkstatt West wurde beauftragt, die Website der Juppenwerkstatt neu zu gestalten. Inhaltlich werden Besucher der Website feststellen, dass für "Jüpplerinnen" und Interessierte Informationen zu finden sind.

Wir blicken voller Vorfreude auf ein ereignisreiches Juppenwerkstatt-Jahr 2016!

Obmann Herbert Dorn

Schiverein - nordischer Bereich

Laufbiathlon: Tolle Erfolge

Die Langlaufkids des Schiverein Riefensberg starteten bereits wieder in die neue Saison.

Am 26. September fand in Tirol ein Laufbiathlon statt. Roman Fink durfte mit den VSV-Biathleten daran teilnehmen. Er zeigte eine tolle Laufleistung und schoss als einziger der Klasse Sch I bei beiden Schießeinlagen fehlerfrei. Diese starke Leistung wurde mit dem 1. Platz belohnt.

Am darauf folgenden Wochenende starteten sechs Athleten in Mellau beim Laufbiathlon. Auch hier waren die Kids wieder sehr erfolgreich. So siegte Elias Fink in der Klasse Schüler II. Roman Fink (Sch I m) und Emilia Willi (Ki I w) sicherten sich Platz 2. Tolle Ergebnisse erliefen in der Klasse Ki I m Tobias Fink mit Platz 4 und Benjamin Fink mit Platz 6. Ebenfalls sechster wurde Samuel Willi in der Klasse Ki II.

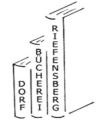
Als Nächstes stand am 24. Oktober der Laufbiathlon in Egg auf dem Programm.



Dorfbücherei Riefensberg

Neue Leiterin

Mit Heidrun Thurnher hat unsere Bücherei seit August eine neue Leiterin. Sie löst damit Salome Willi ab, die seit Gründung der Bücherei im Jahre 2006 die Leitung innehatte und diese nun aus beruflichen Gründen abgibt.



Gemeinsam mit einem 9-köpfigen ehrenamtlichen Team hat Salome die Bücherei aufgebaut. Für ihren Einsatz bedanken wir uns recht herzlich und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute.

Mittlerweile hat die Bücherei einen Bestand von 6.700 Medien. Neben vielen aktuellen Büchern der Erwachsenen- und Kinderliteratur können zirka 700 DVD's gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden. Auch im österreichweiten Vergleich kann sich unsere Bücherei durchaus sehen lassen.

Wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt und freuen uns über jeden neuen Leser.



Das Team der Dorfbücherei Riefensberg (v.l.): Salome Willi, Renate Simma, Sandra Lässer, Beate Berkmann, Katharina Fink, Roswitha Dorn, Burgi Lerch, Anni Fink, Heidrun Thurnher und Sabine Heinzle.

Öffnungszeiten

Dienstag: 15.30 bis 18.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 10.30 Uhr und
16.00 bis 19.00 Uhr

oder 24 Stunden unter www.riefensberg.bvoe.at

Elena Bechter & Simeon Kaban im Spielhus

Konzerterlebnis der besonderen Art

Ein wahrer Ohrenschmaus war das Konzert von Elena Bechter und Simeon Kaban am 18. Oktober im Spielhus.

Im schönen Ambiente im Spielhus begann um kurz nach 18.00 Uhr das Konzert von Elena Bechter und Simeon Kaban. Die Sitzplätze waren bis in die hintersten Reihen belegt. Die junge Sopranistin leitete mit einer Widmung an die Heimat das Konzert ein. Hierbei wurden als heimatliche Unterstützer, persönlich ihre Großeltern, ihre Mutter, ihre erste Gesanglehrerin Petra Schulze und ihre Freundin Margarethe Wüstner genannt.

Gefühlvoll und mit einer klaren, glanzvollen Sopranstimme ließ Elena Bechter vertonte Gedichte von R. Strauss, Brahms, Grieg, Zemlinsky und Rihm erklingen. Technisch und musikalisch auf hohem Niveau sang sie die Arie der Pamina "Ach ich fühl's". Mit der Arie der Barbarina, ebenfalls von Mozart, die anschließend im Verdistil wiederholt wurde, brachte sie gekonnt ihre Wandelbarkeit zum Ausdruck und bewies somit eine unglaublich flexible Stimmführung und Musikalität. Mit

schauspielerischen Darbietungen, Humor und viel Temperament ging es nach der Pause weiter. Operettenschlager wie "Strahlender Mond", "Die Juliska aus Budapest", "La Bella Tangolita" und "´S ist einmal im Leben so", als auch Lieder außerhalb des klassischen Repertoires, wie "Besame mucho" und "Somewhere over the rainbow" waren an diesem Abend zu hören.

Ein wahrhaftiger Ohrenschmaus waren auch die solistisch-virtuosen Klavierbeiträge von Simeon Kaban. Mit einer unglaublichen Musikalität und Präzision spielte er Werke von Chopin und J. Strauss. Manchmal tänzelten seine Finger ganz leicht und schnell über die Tasten und andere Klänge waren mit so einer Wucht und Fülle gespielt, dass deren Farben dunkler als Schwarz zu sein schienen.

Die beiden Musiker wurden mit einem langen und kräftigen Applaus während des Konzertes und zum Schluss belohnt.

Autor: ein Zuhörer



Fest für Groß & Klein

Die Viehausstellung war wiederum ein Höhepunkt im Jahreslauf der Viehzüchter. Die aufgetriebenen Tiere wurden von den Experten des Braunviehzuchtverbandes und der Landwirtschaftskammer bewertet. Für die Bewirtung sorgte das Bäuerinnen-Team. Zahlreiche Besucher aus Riefensberg und umliegenden Gemeinden waren bei der Viehausstellung dabei, auch die Volksschule und der Kindergarten waren wieder zu Gast.





Zur Gesamtsiegerin des Tages wurde diese Kuh aus dem Betrieb von Anton Fink gekürt.



Zwei 100.000-Liter-Kühe aus dem Betrieb von Anton Fink.

Highlight des Tages war natürlich der Bewerb der Jungzüchter:



Bundeswettbewerb der Jugendblasmusikorchester

Erfolgreiche Jungmusikanten

Die Jungmusikanten des MV Riefensberg und des MV Bizau konnten unter der Leitung von Kapellmeister Jürgen Suranyi in diesem Jahr große Erfolge verbuchen.

Am 17. Mai nahmen die Jungmusikanten am Landeswettbewerb für Jugendblasmusikorchester in Götzis im Kulturhaus Am Bach teil. Sie konnten sich als Tagessieger durchsetzen und erreichten 88,83 (von 100 möglichen) Punkten. Die Überraschung und Begeisterung waren riesengroß. Sie erlangten somit die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb. Dieser ging am 25. Oktober im Brucknerhaus in Linz über die Bühne.

Auf geht's nach Linz!

Die Aufregung und das Glück, dabei sein zu dürfen, waren Jürgen und seinen "Schützlingen" gut anzusehen. Mit jeweils einem Bus aus Riefensberg und aus Bizau fuhren die Jungmusikanten mit samt deren Eltern zum großen Ereignis. Höchst konzentriert und mit einem wunderschönen Klang traten sie beim Wettbewerb an, was auch die Juroren mit 84,6 Punkten belohnten. Unsere Jungmusikanten sind mit dem österreichweiten 6. Platz (!), viel Erfahrung und vielen schönen Erlebnissen zurückgekehrt.

Wir möchten dem engagierten Kapellmeister Jürgen und den Jungmusikantinnen und -musikanten aus





Riefensberg und Bizau zu diesem Erfolg ganz herzlich gratulieren. Sie haben mit vielen Proben und viel Herzblut alle sehr stolz gemacht.

Macht weiter und behaltet eure Begeisterung für die Blasmusik bei: Musik bringt euch und euren Zuhörern glückliche Stunden.

Noeli Bilgeri

"Reparieren statt wegwerfen"

Reparatur-Café erfolgreich gestartet

Am 4. Dezember öffnete das Reparatur-Café erstmalig seine Pforten und viele Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre defekten Geräte vorbeizubringen oder einfach mal kurz hereinzuschauen.

Dabei haben sich die Reparaturhelfer, aber auch einige Besucher, schon tatkräftig um die mitgebrachten "Patienten" gekümmert. So konnten bereits ein Kinderradio, ein Spielzeug, ein iPhone, ein Küchenmixer, ein Fernsehgerät, ein Notebook, ein Akkuschrauber sowie eine Kaffeemaschine vor deren letzten Weg zum Sperrmüll bewahrt werden.

Das Reparatur-Café hat bis auf weiteres jeden letzten Freitag im Monat (Altpapier-Termin) von 18.30 bis 21.00 Uhr geöffnet. Wer mitmachen möchte, kann einfach vorbeikommen und mitarbeiten.

Nächster Termin:

Dienstag, 29. Dezember 2015, 18.30 bis 21 Uhr ehemaliges Raiffeisenlager-Gebäude (Altpapier!)



GEMEINDE RIFFFNSBFRG

Verleihung des Klimaschutzpreises 2015 in Wien

Modellregionen



"Gut - Genug" & Biohof Lingenhel

"Gut - Genug: Einkaufen und essen, was uns und dem Klima gut tut" wurde in der Kategorie Tägliches Leben als eines von vier Projekten für den österreichischen Klimaschutzpreis 2015 nominiert, der Biohof Lingenhel aus Doren als eines von vier Projekten in der Kategorie Landwirtschaft.

Alle nominierten Projekte wurden zwischen 5. und 30. Oktober in der ORF-Sendung "heute konkret" mit einem Film vorgestellt. Danach war das Publikum aufgerufen, für ihre Favoriten zu stimmen. Das Urteil der Fachjury und die Publikumsstimmen zählten je 50 Prozent für die Auszeichnung des jeweiligen Siegers in der Kategorie.



BM Andrä Rupprechter mit Maria Saltuari, Beate Burtscher (Gut -Genug Teilnehmerin), Monika Forster (Gut - Genug Projektleiterin, Energieinstitut Vorarlberg) und Karl-Heinz Kaspar (e5 Programmleiter, Energieinstitut Vorarlberg),

Am 9. November wurde das Gesamtergebnis bekanntgegeben und die Bronze-Statuetten an die Sieger der einzelnen Kategorien durch Bundesminister Andrä Rupprechter und ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz überreicht. Die feierliche Veranstaltung wurde von Claudia Reiterer moderiert. Auch wenn die Statuetten nicht in den Vorderwald gingen, ist es eine große Auszeichnung für die Energieregion, dass gleich zwei Projekte unter insgesamt 172 Einreichungen aus ganz Österreich für den Klimaschutzpreis nominiert wurden.

Weitere Informationen unter www.klimaschutzpreis.at



Bundesminister Andrä Rupprechter und Landesrat Erich Schwärzler mit Familie Lingenhel.

Solaranlagen & Umstieg auf Ökostrom/Klimacent

Förderungen 2016

Bei der Gemeindevertretungs-Sitzung im November wurden die neuen Förderungen für 2016 einstimmig beschlossen. Hier die Förderungen im Detail.

Förderschwerpunkt 1: Solaranlagen-Check

Nachdem der Solaranlagen-Check 2014 mit sehr großem Erfolg gefördert wurde und nicht alle Anlageneigentümer zum Zug gekommen sind bzw. durch die Öffentlichkeitsarbeit weitere Anlagenbesitzer Interesse haben, soll der Solaranlagen-Check 2016 ein zweites und vorerst letztes Mal angeboten werden. Gefördert werden Anlagen des Baujahrs 2013 und älter. Anlagen, die 2014 überprüft wurden, können nicht nochmals gefördert werden. Ein Solaranlagen-Check kostet € 180,—, davon sind € 20, an Selbstbehalt durch den Anlagenbesitzer zu bezahlen. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

Förderschwerpunkt 2: Umstieg auf Ökostrom oder Klimacent

Die Gemeinden fördern den Umstieg auf Ökostrom oder die Klimacent-Abgabe, wenn der Vertrag 2016 abgeschlossen wird und mindestens zwei Jahre gilt, mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von € 50,— in Einkaufsgutscheinen der Heimatgemeinde.

Diese beiden Förderungen sind gedeckelt, so dass das maximale Förderbudget von € 2,— pro Einwohner für alle Förderungen nicht überschritten wird.

Zusätzliche Förderungen

Darüber hinaus werden die Förderungen von Ökoprofit-Erstaudits (gemeinsam mit dem Land Vorarlberg) und dem Buszu- bzw. -heimbringer von Vereinsveranstaltungen (gemeinsam mit der Regio Bregenzerwald) beibehalten.

Detailinformationen zu den Förderungen (Termine, Fristen, etc.) werden Anfang 2016 veröffentlicht.

energieregion vorderwald als Vorreiter

PV-Aktion im Vorderwald als Pilotprojet, in der Folge durchgeführt in:

Regio Vorderland, Energieregion Leiblachtal, Frastanz/Nenzing/Satteins, Energieregion Klostertal, Energieregion Blumenegg, Großes Walsertal, Lustenau/Höchst/Gaißau, Region "Am Kumma", Dornbirn und Hofsteiggemeinden insgesamt rund 500 neue Anlagen oder 2,5 GWh/Jahr



Schibus Vorderwald Wintersaison 2015/16

Mit dem Bus zum Schispaß!

Vom 13. Dezember 2015 bis 10. April 2016 verkehrt ein Schibus von Bregenz Bahnhof über den Vorderwald nach Egg (Linie 25) und von dort ohne Umsteigen direkt über Schwarzenberg – Bezau – Mellau Bergbahnen – Diedamskopf – Schoppernau Gemeindeamt – Schröcken – Salober bis Warth Dorfplatz.

Linie 25 ab Bregenz um 07:48 Uhr:

07:48 Uhr 08:09 Uhr 08:14 Uhr 08:21 Uhr 08:32 Uhr 08:40 Uhr
08:14 Uhr 08:21 Uhr 08:32 Uhr 08:40 Uhr 08:46 Uhr
08:21 Uhr 08:32 Uhr 08:40 Uhr 08:46 Uhr
08:32 Uhr 08:40 Uhr 08:46 Uhr
08:40 Uhr 08:46 Uhr
08:46 Uhr
00 40 111
08:49 Uhr
rderlich!)
08:53 Uhr
09:00 Uhr
09:05 Uhr
09:10 Uhr
09:20 Uhr
09:27 Uhr
09:28 Uhr
09:41 Uhr
09:46 Uhr
09:51 Uhr
10:06 Uhr
10:14 Uhr
10:17 Uhr
10:24 Uhr

* Die Strecke Bregenz – Egg – Schoppernau – Warth wird nur von Montag bis Freitag bedient. Am Samstag und an Sonn- und Feiertagen gibt es die Möglichkeit, in Schoppernau auf die Linie 40a in Schoppernau umzusteigen.

Retourfahrten ab Warth Dorfplatz von Montag bis Sonntag:

11:30 m.direktem Umstieg in Egg auf Linie 25 um 13:03 Uhr 13:30 m.direktem Umstieg in Egg auf Linie 25 um 15:03 Uhr 15:30 m.direktem Umstieg in Egg auf Linie 25 um 17:03 Uhr 16:30 m.direktem Umstieg in Egg auf Linie 25 um 18:03 Uhr 17:30 m.direktem Umstieg in Egg auf Linie 25 um 19:03 Uhr Retourfahrten ab Diedamskopf von Montag bis Sonntag Im Takt von 9:06 bis 17:06 Uhr fährt die Linie 40 von der Haltstelle "Diedamskopf" Richtung Egg Zentrum. Dort gibt es die Möglichkeit auf die Linie 25 Richtung Lingenau/Hittisau direkt umzusteigen.

Retourfahrten ab den Mellauer Bergbahnen von Montag bis Sonntag:

Die Linie 34 fährt im Takt von 9:15 bis 16:15 Uhr von den Mellauer Bergbahnen Richtung Bezau Busbahnhof (Ankunft immer um xx:23 Uhr). Von dort mit der Linie 35 oder 40 (Abfahrt immer um xx:36 Uhr) weiter nach Egg. Alternative ist der Schibus Mellau, welcher auch die Strecke zwischen den Mellauer Bergbahnen und Mellau Zentrum bedient. Von der Haltestelle "Mellau Zentrum" ist auch ein Umstieg auf die Linie 40 Richtung Egg möglich. Dort gibt es wiederum einen direkten Umsteigepunkt auf die Linie 25 Richtung Lingenau/ Hittisau.

Bundesluftreinhaltegesetz

Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien

Das Bundesluftreinhaltegesetz (BGBI I Nr 77/2010 idF BGBI I Nr 97/2013) sieht ein generelles Verbot des Verbrennens biogener wie auch nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen vor.

Gestützt auf die bundesgesetzliche Grundlage wurde die Verordnung des Landeshauptmannes über das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen (LGBI Nr 16/2011) erlassen. Unter biogenen Materialien sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft zu verstehen, und zwar insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Davon zu unterscheiden sind nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, etc).

Für dieses Verbot sind Ausnahmen erfasst, die im Detail in der Verordnung angeführt sind. Die betreffende Verordnung kann beim Gemeindeamt eingesehen bzw. angefordert werden oder ist auf www.riefensberg.at zu finden.

Hausgarten- und Baustellenmaterial

Auf Grund regelmäßig auftretender Anlassfälle wird eigens darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von Hausgarten- und Baustellenmaterialien nicht erlaubt ist. Nachdem diese von keiner Ausnahme erfasst sind, sind sie einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.



Das Verbrennen von Holz bei Lagerfeuern fällt unter eine Ausnahme und ist gestattet.



aha - Tipps & Infos

"welt weit weg" – Info-Markt für WeltenbummlerInnen im aha Dornbirn

Die 19-jährige Melanie Ritter hat ein Auslandspraktikum als Bürokauffrau in England absolviert. Was sie dabei erlebt hat wird sie am Freitag, 15. Jänner 2016 im aha Dornbirn erzählen.

Möglichkeiten, eine Zeit im Ausland zu verbringen, gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland u. v. m. Beim Info-Markt "welt weit weg" erhalten reiselustige Jugendliche Insidertipps aus erster Hand. Auskunft geben junge Menschen wie Melanie, die bereits Auslandserfahrungen gesammelt haben. Außerdem sind zwölf verschiedene Organisationen vor Ort, die ihre Auslandsprogramme vorstellen. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aha.or.at/wwweg.

"welt weit weg": Freitag, 15. Jänner 2016, 13 bis 17 Uhr, aha Dornbirn, Poststraße 1

Online-Faschingsumzugsplaner

Lust auf Fasching? Eine Übersicht, wo und wann genau der Fasching durch Vorarlberg zieht, ist online unter www.aha.or.at/faschingsumzuege zu finden.

Europäischer Freiwilligendienst (EFD) – Infoabende im aha

Waldorfkindergarten in Spanien oder Kinder-Bauernhof in Belgien? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

Infoabende:

Mittwoch, 20. Jänner 2016, 19 Uhr, aha Bregenz Dienstag, 16. Februar 2016, 19 Uhr, aha Dornbirn Mittwoch, 16. März 2016, 19 Uhr, aha Bludenz Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligeR FreiwilligeR von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter www.aha.or.at/efd

"2 für 1": 2 x Spaß haben, 1 x zahlen! #2f1

Bei der "2 für 1"-Aktion der 360 – Vorarlberger Jugendkarte sparen zwei Karten-InhaberInnen gemeinsam einen Eintritt. Gültig an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der 360 cards. Infos unter www.360card.at/2f1

Jänner: Eislaufplatz Gastra Rankweil, Zwei laufen Eis, eineR zahlt. Gültig an jedem Samstag im Jänner 2016.

"Fättiga Fritag": FIFA 16 gewinnen!

Jetzt sind 360-InhaberInnen am Ball! Vom 22. bis 29. Jänner 2016 können Jugendliche eine FIFA 16 (EA Sports) inklusive Gunnar-Schutzbrille von UP2Games gewinnen. Teilnahme für 360 card-InhaberInnen unter www.360card.at/ff

Bewerbungsfotos vom Profi

Zu einer guten Bewerbung gehört ein erstklassiges Foto. Ein Profi-Fotograf setzt Jugendliche im aha gratis in Szene und lichtet sie ab. Die Jugendlichen erhalten ihr Porträt-Foto digital per Mail zugeschickt. Zum Foto-Shooting gibt es Tipps und Infos zum Bewerbungsschreiben und Unterstützung bei der Jobsuche.

Termine (jeweils 14 bis 17 Uhr):

Montag, 29. Februar 2016, aha Dornbirn Mittwoch, 2. März 2016, aha Bregenz Freitag, 4. März 2016, aha Bludenz Infos unter www.aha.or.at/bewerbungsfoto

Jetzt anmelden zum Multimedia-Tag im aha

Interessiert daran, wie man Videoclips dreht, Interviews führt, Titelseiten designt und einen Hashtag weltweit "trenden" lässt? – Redaktionsfeeling hautnah! Das aha und die 360 planen ihren Jahresbericht wieder als multimediale Geschichte und Jugendliche können live dabei sein. Profis aus allen Medienbereichen stehen in den verschiedenen Workshops mit Rat & Tat zur Seite.

Multimedia-Tag kostenlos für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren: Samstag, 12. März, 9 bis 17 Uhr, aha Dornbirn. Anmeldung bei Carolina Fleisch unter 05552/33033 oder per E-Mail an carolina.fleisch@aha.or.at.

"Rechte und Pflichten im Kontakt mit der Polizei" – neue Info-Broschüre

Wenn man mit der Polizei in Kontakt kommt, ist es wichtig zu wissen, was gerade aus welchem Grund passiert. Nur wer sich auskennt, kann seine Rechte einfordern, aber auch seine Pflichten einhalten und damit weitere Schwierigkeiten vermeiden. Infos dazu in der neuen Info-Broschüre der Kinder- und Jugendanwaltschaft Vorarlberg, die im aha abgeholt oder unter aha@aha.or.at angefordert werden kann.

aha-Nachhilfebörse und Nachhilfe-Institute

Schularbeiten-Stress und kein Ende? Wer auf der Suche nach Unterstützung ist, findet Hilfe in der Online-Nachhilfebörse vom aha. Unter http://nachhilfe.aha.or.at kann nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen gesucht werden, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten. Wer lieber ein Nachhilfe-Institut in Anspruch nehmen möchte, findet im kostenlosen Info-Folder "Nachhilfe" oder unter www.aha.or.at/nachhilfe jede Menge Infos rund um Nachhilfe-Einrichtungen genauso wie zu den Förderungen durch das Land Vorarlberg.

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute Dornbin, Bregenz und Bludenz, www.aha.or.at www.facebook/com.aha.Jugendinfo

360 - Vorarlberger Jugendkarte Dornbirn, T 05572 52212-42 office@360card.at, www.360card.at www.facebook.com/360card



Familienpass-Infos

Schnee-Schnuppertage!

Gemeinsam mit den Kindern verschneite Hänge runter brausen, Schneeballschlachten machen, alle Liftanlagen in den Skigebieten ausprobieren und dabei die herrlichen Winterlandschaften und die frische Luft genießen. Mit den Schnee-Erlebnistagen und dem Familienskitag lernen Familien Vorarlbergs Skipisten besser kennen.

Schnee-Erlebnistage am 10. und 17. Jänner

Kurze Anreisezeit, kein Stau, kaum Wartezeiten am Lift das sind alles Vorteile der kleinen Skigebiete in Vorarlberg! Praktisch sind sie auch dann, wenn Erwachsene und Kinder skitechnisch wieder in Schwung kommen wollen. An zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen (10. und 17. Jänner) haben Sie Gelegenheit, diese familienfreundlichen Skigebiete kennen zu lernen. Die Besonderheit an diesen beiden Tagen: begleitet durch Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Skiverband werden verschiedenen Aktionen wie Skikurse, Kindergarten oder Schneekugeln zu einem kostengünstigen Schnupper-Tarif angeboten.

Damit die ganze Familie den Skitag in vollen Zügen genießen kann!

Teilnehmende Schigebiete und Termine:

10. Jänner: Egg/Schetteregg und Dornbirn/Ebnit 17. Jänner: Hohenems/Schuttannen und Reuthe/B'Wald Familienpass-Tarif: An diesen zwei Erlebnistagen zahlt ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Skilifte kostenlos benützen.

Familienskitag am 24. Jänner 2016

Als Abschluss der Schnee-Erlebnistage findet am Sonntag, den 24. Jänner der beliebte Familienskitag in allen Vorarlberger Skigebieten statt. Die Vorarlberger Bergbahnen laden ein, eines der über 40 Vorarlberger Skigebiete zu besuchen.

Familienpass-Tarif: € 20,— für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

Details unter www.vorarlberg.at/familienpass

Langlauf-Erlebnistag

Sonntag, 10. Jänner

Wie wär's mit einer Alternative zum Skifahren? Wer schon lange einmal den Langlaufsport für sich und seine Familie entdecken wollte, sollte sich den Sonntag, den 10. Jänner freihalten.

Um budgetschonende € 15,— (mit Familienpass) bietet der Nordic Sport Park in Sulzberg einen Langlauf-Erlebnistag für die ganze Familie an. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Skiern beigebracht. Auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer keine Lust mehr hat, kann auf einen Rodel umsteigen. Die Sulzberger haben auch dafür vorgesorgt.

Familienpass-Tarif: € 15,— (statt € 30,—) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren,

Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen bei örtlichen Partnerbetrieben.



Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher gleich einen Platz sichern!

Infos und Anmeldung unter www.nordic-sport-park.at

Abenteuerland Walter Zoo

Ein Erlebnis für Groß und Klein ist das in der Schweizer Nachbarschaft beheimatete Abenteuerland Walter Zoo. Beim Familienunternehmen baut man seit jeher auf Bewährtes.

Im Zoo gibt es ständig neue Attraktionen. So beherbergt der Walter Zoo über 100 Tierarten aus allen Kontinenten. Auf dem 5,5 Hektar großen Zoogelände kann man den majestätischen Gang der Tiger und Amur-Leoparden bewundern, mit Schimpansen blödeln, Zebras, Kamele, Alligatoren und Schlangen beobachten. Tierschauen, Kamel- und Ponyreiten ergänzen den aufregenden Familienausflug in die Schweiz.

Familienpass-Tarif: CHF 8,— (statt CHF 10,—) pro Kind auf dem Familienpass.

Öffnungszeiten: November bis Februar, 9 bis 17.30 Uhr und März bis Oktober, 9 bis 18.30 Uhr Gossau (Kanton St.Gallen, Schweiz), www.walterzoo.ch

Zeichenwettbewerb für Kinder

Der junge Sonntag bekommt ein neues Maskottchen: das Sonntagsmonster! Es kommt von ganz weit her, aus dem Land der Phantasie und reist über Berg und Tal und See direkt ins Vorarlberger Landestheater. Wie wird es wohl aussehen? Du hast es in der Hand, dem Sonntagsmonster ein Gesicht zu verleihen. Die originellste Zeichnung wird ausgezeichnet und dient als Vorlage für das Landestheater-Maskottchen.

Einsendeschluss: Bis Freitag, den 4. März beim Kartenbüro des Landestheaters zu den Öffnungszeiten einwerfen. Die Preisverleihung findet am Sonntag, den 10. April, 16.30 Uhr, statt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Erwachsenen.

Mehr Infos auf www.landestheater.org

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass T 05574 511-24159 familienpass@familienpass-vorarlberg.at www.vorarlberg.at/familienpass



Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der heurigen Adventkranz-Aktion unterstützt haben. Der gesamte Erlös wird Familie Bilgeri zugute kommen.

Ebenfalls ein Dankeschön ans gesamte Bäuerinnen Team und alle, die an diesem besinnlichen Einstieg in den Advent mitgewirkt haben. Es hat viel Freude bereitet, mit euch dieses Fest zu organisieren und ich hoffe auf weitere Veranstaltungen, bei denen ich auf eure Hilfe zählen kann.

Evelyn Fink & das Bäuerinnen-Team

Postwurf & Anlieferung

Postwurf-Sendungen müssen spätestens am Montag für die laufende Woche bei der Postservice-Stelle des ADEG Beer aufgegeben werden, um rechtzeitig in den Haushalten einzutreffen. Bitte um rechtzeitige Aufgabe!

Beim **Anlieferungsbereich** zum ADEG-Geschäft im Schulhof wird ersucht, die Anlieferungszone (von der Straße hinunter bis zur Anlieferungsrampe) freizuhalten. Und zwar von Montag bis Sonntag, rund um die Uhr, da Anlieferungen auch frühmorgens und in der Nacht stattfinden.

Gemeinde Riefensberg & ADEG Beer

Gemeindeamt & Tourismusbüro: Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Gemeindeamt / Tourismusbüro ist am Donnerstag, den 24. Dezember (Hl. Abend) sowie von Dienstag, den 29. bis einschließlich Donnerstag, den 31. Dezember (Silvester) 2015 geschlossen!

An folgenden Tagen zwischen Weihnachten und Hl. Dreikönig sind wir für Sie da:

Montag, 28. Dezember 2015 sowie Montag, 4. Jänner und Dienstag, 5. Jänner 2016: jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ab Donnerstag, den 7. Jänner 2016 sind wir wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Sie da:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch- und Freitag-Nachmittag kein Parteienverkehr. Außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung.

Wir wünschen alles Gemeindebürgerinnen und –bürgern frohe Festtage und alles Gute für 2016!

Die Gemeindeverwaltung



10. Silvesterlauf

Riefensberg-Hochlitten
Riesentorlauf (1 Durchgang)

31. Dezember 2015

Nähere Infos unter www.sv-riefensberg.at





Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Donnerstag, 24. Dezember, ab 9.00 Uhr	Feuerwehr-Jugend, Friedenslicht	Haushalte
Dienstag, 29. Dezember, 18.30 Uhr	Reparatur-Café	ehemaliges RLagerhaus
Freitag, 15. Jänner, 20.00 Uhr und Samstag, 16. Jänner, 9.00 Uhr	Bäuerinnen & KPV: Kurs "Sehen lernen - Altersweitsichtigkeit"	Spielhus
Samstag, 16. Jänner	Feuerwehr - JHV	
Samstag, 23. und Sonntag, 24. Jänner	Parlamentarier- Alpencup	Garmisch- Partenkirchen
Montag, 25. Jänner, 19.40 Uhr	VC - Landesliga- Heimspiel gegen VC Montafon	Turnhalle
Samstag, 30. Jänner, 14.30 Uhr	Kaffee-Kränzle	Wirtshus Bartle
Samstag, 6. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
Donnerstag, 18. Februar	Kneipp Aktiv Verein - Start Fastenkurs	
Montag, 22. Februar, 19.40 Uhr	VC - Landesliga- Heimspiel gegen VC Wolfurt 2	Turnhalle
Montag, 21. März, 19.40 Uhr	VC - Landesliga- Heimspiel gegen VBC Rankweil 2	Turnhalle
Freitag, 1. April , 20.00 Uhr	Obst- & Gartenbau- verein - JHV	GH Adler
Freitag, 8. April, 19.30 Uhr	VC - Landesliga- Heimspiel gegen Dornbirn-Teens	Turnhalle
Freitag, 8. April, 20.00 Uhr	TC - Generalver- sammlung	Wirtshus Bartle
Montag, 18. April	TC - Gruppeneintei- lung Kinder- und Jugendtraining	Clubheim
Samstag, 30. April, 13.00 Uhr (Ausweichtermin Sonntag, 1. Mai)	TC - Saisonstart mit Mixdoppel	Tennisplatz
Samstag, 13. August	TC - Finalspiele der Vereinsmeisterschaft	Tennisplatz
Samstag, 10. September	TC - Wandertag	
Dienstag, 4. Oktober	Krämer-Markt	Dorfplatz

ASZ Hittisau

Über die Feiertage fallen die Freitage auf den 25. Dezember sowie auf den 1. Jänner, somit würde zwei Mal in Folge die Abgabe im ASZ ausfallen. Daher hat das ASZ in Hittisau-Basen am Mittwoch, den 30. Dezember 2015 von 13.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Müllsammel-Termine 2016

Restmüll - Abholung (1. Dienstag im Mo Dienstag 5. Jär				
	nner 2016			
Dienstag 2. Feb	ruar 2016			
	/lärz 2016			
	April 2016			
, and the second	Mai 2016			
g	Juni 2016			
	Juli 2016			
, and the second	gust 2016			
Dienstag 6. Septem				
	ober 2016			
	nber 2016			
	nber 2016			
1 1119	nner 2017			
Kunststoffsäcke - ab 8.00 Uhr Abholi	ung			
(letzter Mittwoch im Monat) Mittwoch 27 Jär	ner 2016			
	ruar 2016			
Mittwoch 30. N	/lärz 2016			
Mittwoch 27. A	April 2016			
Mittwoch 25.	Mai 2016			
Mittwoch 29.	Juni 2016			
Mittwoch 27.	Juli 2016			
Mittwoch 31. Aug	gust 2016			
Mittwoch 28. Septem	nber 2016			
Montag 24. Okto	ober 2016			
Mittwoch 30. Novem	nber 2016			
Mittwoch 28. Dezen	nber 2016			
Altpapier - 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof				
(letzter Freitag im Monat)				
Dienstag 29. Dezen	nber 2015			
Freitag 29. Jär	nner 2016			
Freitag 26. Feb	ruar 2016			
Freitag 25. N	//arz 2016			
Freitag 29. A	April 2016			
Freitag 27.	Mai 2016			
Freitag 24.	Juni 2016			
Freitag 29.	Juli 2016			
Freitag 26. Aug	gust 2016			
Freitag 30. Septem	nber 2016			
Freitag 28. Okto	ober 2016			
Freitag 25. Novem	nber 2016			
Freitag 30. Dezem	nber 2016			



Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
24. Dezember	25. Dezember	Dr. Lechner, Sulzberg
26. Dezember	27. Dezember	Dr. Grimm, Lingenau
31. Dezember	1. Jänner ´16	Dr. Helbok, Krumbach
2. Jänner	3. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
6. Jänner		Dr. Isenberg, Langen
9. Jänner	10. Jänner	Dr. Lechner, Sulzberg
16. Jänner	17. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
23. Jänner	24. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach

Die weiteren Termin lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Feuerwehr-Jugend bringt Friedenslicht ins Haus



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Auch heuer bringen die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** das Friedenslicht in jeden Haushalt. Dieses Jahr ergeht der Erlös wieder komplett an den kleinen Lukas Bilgeri aus Doren (Verein Geben für Leben).

Wir möchten uns jetzt schon für die großzügigen Spenden bedanken!

Sternsinger-Aktion 2016

Jede Spende an die Sternsingeraktion ist ein Baustein für eine gerechte Welt. Die Aktion unterstützt jährlich rund 500 engagierte Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

Dienstag, 5. Jänner:

Gruppe 1: "oberer Strich" (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)
Gruppe 2: "unterer Strich" (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

Mittwoch, 6. Jänner (Hl. Dreikönig):

Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...

Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg ● Karoline Willi

Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6

E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis:

Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2016 (erscheint Ende März):

Freitag, 11. März 2016



